

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
ZUR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG
„REGISTERBASIERTE FORSCHUNG“
vom 05.09.2024 – 08.03.2025 in Berlin und digital**

Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen den Teilnehmenden der Fortbildungsveranstaltung Registerbasierte Forschung (im Folgenden „Regiba Fortbildung“) und dem Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e. V. (im Folgenden „DNVF“). Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Teilnehmenden haben keine Gültigkeit. Zusätzlich gelten die Prüfungsordnung der Regiba Fortbildung sowie die Datenschutzbestimmungen des DNVF. Die Regiba Fortbildung ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Projekt.

Anmeldung und Anmeldebestätigung

Ihre Anmeldung kann ausschließlich über das Internet erfolgen. Dafür ist eine spezielle DNVF-Webseite eingerichtet. Anmeldungen über Telefon, Telefax, E-Mail, postalisch oder persönliche Einreichung können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldung wird durch unsere Bestätigung rechtsverbindlich. Diese Bestätigung mitsamt Rechnungsversendung erfolgt nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch das Projektteam der Regiba Fortbildung. Eine Beschreibung der Zulassungsvoraussetzungen ist in der Prüfungsordnung der Regiba Fortbildung zu finden ([zur Prüfungsordnung](#)). Die freien Plätze werden bei erfüllten Zugangsvoraussetzungen in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben.

Im Falle einer Überbuchung der Regiba Fortbildung wird die Anmeldung auf eine Warteliste eingetragen. Dadurch entsteht kein Anspruch auf Fortbildungsteilnahme.

Um bei den digitalen Veranstaltungen der Fortbildung teilzunehmen, ist ein eigenes, dafür geeignetes Gerät (z.B. Arbeitsplatzcomputer oder Tablet) nötig.

Stornierung, Programmänderung

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, sodass bei deren Unterschreiten eine Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter zulässig ist. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund des Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl, aufgrund höherer Gewalt oder aus sonstigem wichtigem nicht möglich, werden die Teilnehmenden umgehend informiert. Die Teilnahmegebühr wird in diesem Fall erstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche, insbesondere der Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall, sind ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen Verhaltens seitens des DNVF.

Das DNVF behält sich vor, angekündigte Referierende durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen des Veranstaltungsprogramms unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen.

Wird die Teilnahme durch den Anmelde storniert, so entfallen Stornierungsgebühren von 10 % der Teilnahmegebühr bis zu 10 Wochen, 30 % bis zu 6 Wochen, 50% bis zu 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung. Ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beträgt die

Stornierungsgebühr 80 %. Die Stornierungsgebühr entfällt bei Vorliegen des gesetzlichen Widerrufsrechts (siehe unten).

Zahlungsbedingungen

Die Höhe der Teilnahmegebühren beträgt bei eingegangener Anmeldung bis inkl. zum 30.06.2024 2.500 € brutto. Nach diesem Datum beträgt die Teilnahmegebühr 2.750 € brutto. Der Teilnahmebetrag wird bei Vertragsschluss in Rechnung gestellt und ist 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Bezahlung ist nur durch eine Überweisung auf das auf der Rechnung angegebene Konto des DNVF möglich. Ist bis 2 Wochen vor der ersten Veranstaltung der Fortbildung die Teilnahmegebühr trotz Mahnung und Fristsetzung von einer Woche nicht beim DNVF eingegangen, ist der DNVF berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder vom DNVF schriftlich anerkannten Ansprüchen aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist die Anmelderin oder der Anmelder nicht befugt.

Urheberrechte

Die Veranstaltungsunterlagen der Regiba Fortbildung sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Verbreitung oder anderweitige Nutzung der Veranstaltungsunterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung vom DNVF gestattet.

Haftung

Der DNVF haftet für Schäden bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Vorliegen einer Garantie unbeschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung im Falle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit ebenfalls unbeschränkt. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung beschränkt auf darauf zurückzuführende Sach- und Vermögensschäden in Höhe des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens. Eine wesentliche Vertragspflicht ist die Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung regelmäßig vertraut werden darf. Jede weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist - außer für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz - ausgeschlossen. Gleiches gilt für die Haftung für Organe, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen des DNVF.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

DNVF e.V. Geschäftsstelle, Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

E-Mail: regiba@dnvf.de

Telefon: +49(0)30-6165-6440

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An: DNVF e.V. Geschäftsstelle, Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

E-Mail: regiba@dnvf.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):*

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

() Unzutreffendes streichen.*

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Der Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist Berlin, wenn die Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind oder mindestens eine der Vertragsparteien keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, oder nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder ihr Wohnsitz oder persönlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Das DNVF ist berechtigt, Klage auch wahlweise am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben.